

# Leseverstehen 3

## Arzt – ein Traumberuf?

Sie wollen Arzt werden? Sie träumen von einem sorgenfreien Leben mit Familie? Und von einer ruhigen Praxis im Stadtzentrum? Alles möglich. Doch bis es so weit ist, stellen Sie sich auf unruhige Wanderjahre ein. Denn der Beruf verlangt viel Flexibilität. Von der ganzen Familie.



Familie Ebel musste oft umziehen

5 Kai Ebel ist 19, als er zum ersten Mal umzieht. Gleich nach dem Abitur zieht er zum Medizinstudium von Bremen nach Berlin. Dort lernt er seine spätere Frau

10 Karin kennen, die in Berlin eine Ausbildung zur Physiotherapeutin macht. Gemeinsam verbringen sie ein Auslandssemester in Australien, dann das Praktische Jahr in England. Drei Umzüge hat Kai Ebel bereits hinter sich, als er eine Familie gründet.

15 „Als unser erstes Kind auf die Welt kam, sind wir nach München gezogen“, erzählt Herr Ebel, „denn dort bekam ich eine Stelle als Assistenzarzt. Doch ich wollte nicht ewig Assistenzarzt bleiben, also musste ich mich bald wieder bewerben.“

20 Herr Ebel bewirbt sich um eine Stelle in Wittenberg und hat Glück. Kurz darauf unterschreibt er den Vertrag.

„In Wittenberg kam unser zweites Kind auf die Welt“, berichtet er. „Doch bis wir einen Kindergarten- und einen Krippenplatz hatten, zog es mich schon wieder weiter. Ein Krankenhaus in Kassel bot mir eine Facharztstelle an. Da konnte ich nicht nein sagen.“

Immerhin drei Jahre verbringt die Familie in Kassel.

30 Erst als Herr Ebel von einer freien Oberarztstelle in Lübeck erfährt, bewirbt er sich wieder – mit Erfolg. Seine Frau erinnert sich: „Auch wenn der Verdienst besser war – anfangs war ich nicht gerade begeistert. Ich musste ja auch jedes Mal wieder von vorne anfangen. Erst wenn die Kinder untergebracht waren, konnte ich selbst Arbeit suchen. Da war meine Laune manchmal nicht die beste. Aber zum Glück sind Physiotherapeuten überall sehr gefragt.“

40 Herr Ebel kündigt also seine Stelle und die Familie zieht weiter. Zum vierten Mal. Für Herrn Ebel selbst ist es bereits der siebte Umzug. Doch diesmal soll es der letzte sein.

45 In Lübeck fühlt sich die Familie wohl. Sie wohnt in einem hübschen Einfamilienhaus in einem ruhigen Stadtviertel, etwas außerhalb vom Zentrum. Die Kinder haben wieder Freunde gefunden. Kai Ebel ist glücklich. Er hat einen Beruf, der ihm Spaß macht, eine Frau, die er liebt, und zwei Kinder, die bereits zur Schule gehen. Sein Einkommen stimmt. 50 Er plant keinen Umzug mehr. Zumindest nicht in naher Zukunft. Obwohl – diese Chefarztstelle in der Schweiz reizt ihn schon ...

**1 Lesen Sie den Artikel und korrigieren Sie.**

- a Für sein Medizinstudium zieht Kai Ebel nach Bremen.
- b In München hatte Kai Ebel eine Stelle als Facharzt.
- c In Wittenberg hat Familie Ebel sofort Betreuungsplätze für die beiden Kinder gefunden.
- d Am Krankenhaus in Kassel hat Herr Ebel vier Jahre gearbeitet.
- e Frau Ebel arbeitet nicht mehr als Physiotherapeutin.
- f Kai Ebel möchte bald wieder umziehen.